

mehrmals erwähnt wird, erst nach 1307 abgefasst hat. Denn in diesem Jahre ist der noch erhaltenen Urkunde zufolge Ludwig erst Graf von Evreux geworden¹⁾. Ich will kein Gewicht darauf legen, dass der Ausstellungsort Poissy nicht mit dem Itinerar Philipps IV. zu vereinigen ist, denn dieser hielt sich im April 1307 im Süden der Loire auf²⁾. Die Urkunde mag ja in Abwesenheit des Königs ausgestellt sein. Allein aus ihr geht doch auch hervor, dass Ludwig schon früher eine Apanage von 15000 livres auf die Einkünfte aus den Bezirken Gien, Aubigny, Etampes, Evreux etc. besass und dass darüber eine besondere Urkunde ausgestellt war³⁾. Die Urkunde von 1307 annulliert die Bestimmungen einer früheren und setzt sich an deren Stelle, verspricht ausserdem eine genauere Bezeichnung der überwiesenen Renten in einer neuen Urkunde, nach deren Erlass auch sie selbst ungültig werden würde⁴⁾. Nun giebt es eine Urkunde vom 6. Oktober 1298, welche Ludwig 15000 livres Rente aus der Grafschaft Evreux, aus Gien, Etampes und den übrigen Bezirken anweist, nur behält sich hier der König überall die Rechte der Castellanei vor⁵⁾. Letztere Bestimmung ist in der Urkunde von 1307 weggefallen, diese enthält demgemäss eine umfangreichere Verleihung und kann recht wohl als Nachfolgerin der Urkunde von 1298 gelten. Aber ein Ausdruck in letzterer macht uns Schwierigkeit: Ludwig führt hier schon den Titel 'Graf von Evreux', während in der Urkunde von 1307 Philipp sagt: 'Inprimis fecimus et facimus dictum fratrem nostrum comitem Ebroicensem'. Ausser diesem Widerspruch lässt sich gegen die Echtheit einer von beiden Urkunden nichts anführen, und dafür spricht der absolute Mangel jedes Zwecks, den eine Fälschung hier gehabt hätte. Ludwig muss schon vor Erlass der Urkunde vom 6. Oktober 1298 den Titel 'Graf von Evreux' geführt und damals jene Apanage erhalten haben⁶⁾; der König bestätigt ihm

1) Le Brasseur, *Histoire civile et ecclésiastique du comté d'Evreux*, Paris 1722, preuves, p. 27—30; *L'Art de vérifier les dates*, Ausgabe von 1818, XII p. 474. Die Urkunde ist datiert: Poissy, April 1307. Boutaric, *La France sous Philippe le Bel*, Paris 1861, p. 10, Note 3. 2) Bouquet XXII, p. 549 und 553. 3) Le Brasseur, preuves p. 29: 'et est actum inter nos et dictum fratrem nostrum quod iterum sciatur veritas de valore omnium eorum, quae specialiter aestimata fuerunt per dictos milites, et tradita olim per alias litteras nostras dicto fratri nostro, ac etiam omnium aliorum jurium'. 4) 'tunc alias certiores litteras eidem fratri nostro fieri faciemus de assisia supra dicta, quibus factis istae et aliae quas dudum fecimus litterae in quibus continentur particulae aestimatae assisiae supra dictae adnullabuntur'. 5) Le Brasseur, preuves p. 18—26; p. 25: 'retenu à nous et à nos successeurs Rois de France tous les juys de lad. Chastellerie de Evreux et de la Chastellerie d'Aubigny sur Vierre, et de toutes les Chastelleries cy-dessus escriptes'. 6) Schon in einer Urkunde vom Febr. 1298 (Bréquigny, *table chronologique VII*, p. 493), welche eine Verleihung derselben Lehen erwähnt, heisst Ludwig 'Graf von Evreux'.